

Freiberger Mulde abwärts erst auf dem r. Ufer, später über den Fluß und auf dem l. Ufer weiter über die Striegis 4,7 Nieder-Striegis; 1,6 Ebersbach; 3,2 nach

9,5. 47,5. **Döbeln.** 170. Siehe Seite 357.

Aus Döbeln steigend über 5,1 Zschepplitz nach 4,8 Zaschwitz; hier bei der ersten Straßenteilung (l. nach Leisnig) erst r. und bei der 0,2 zweiten Straßenteilung am Ortsende (r. nach Ostrau) l. über 2,0 Töllschütz nach 2,5 auf die Straße Ostrau—Mügeln und die l. über 1,1 Döhlen und 3,0 Schlagwitz 1,0 nach

19,7. 67,2. **Mügeln.** 147. Die an der Döllnitz gelegene Stadt hat neben der Herstellung von Schuhwaren chemische und keramische Industrie und zählt gegen 3500 Einwohner.

**G.:** Hirsch; Thüringer Hof, beide am Markt. Deutsches Haus. Schützenhaus.

**R.:** Herm. Kohl, Grimmaer Straße 32.

**B. u. Ö.:** Derselbe.

**E. L.:** Derselbe.

**Geschichtliches:** Mügeln (Name von slav. mogyla, der Grabhügel) entstand als sorbisches Dorf ums Jahr 700. 1298 ist von einer civitas Mugelin die Rede, 1373 werden die Stadtmauern erwähnt, 1411 wird ein altes Mügelnsches Maß angeführt, ein Beweis von dem blühenden Handel des an der großen Handelslinie von Leipzig und Grimma nach Lommatzsch und Meißen gelegenen Ortes. 1430 erhielt Mügeln Marktgerechtigkeit. Es ist Vaterstadt des Minnesängers Heinrich von Mügeln († nach 1371).

**Sehenswürdigkeiten:** Die an Stelle der 1232—36 von Bischof Heinrich I. von Meißen erbauten Johanniskirche errichtete Kirche ist eine einheitliche Schöpfung des beginnenden 16. Jahrhunderts, eine dreischiffige Halle, deren Seitenschiffe sehr schmal sind, mit einschiffigem Chor. Vor der Südvorhalle ein prachtvolles schmiedeeisernes Gitter.

Unmittelbar an der Stadt

**Schloß Ruhethal** (= Rugethal, Gerichtstal) an der Stelle eines uralten Gerichtes. Es wird urkundlich 1218 zuerst erwähnt als Schloß Moglin und war ein bischöflich meißnisches Lustschloß. Hierher zog sich der letzte Bischof Johann von Haugwitz nach seiner Abdankung zurück und heiratete 1582 seine junge Muhme Agnes von Haugwitz. Jetzt beherbergt das Schloß das königliche Amtsgericht.

Aus Mügeln am Bahnhofs vorüber 2,7 Schweta; 2,3 Naundorf; nach 3,1 über die Straße Ostrau—Oschatz geradeaus in 1,3 Lonnewitz auf die Straße Meißen—Oschatz

